

Fotokünstler Steven P. Carnarius übergab zwei seiner Bilder an die Universitätsbibliothek

2.998 Zeichen
54 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei



Heute Nachmittag übergab der Fotograf und Designer Steven P. Carnarius zwei großformatige Fotografien an den Direktor der Universitätsbibliothek Ralf Brugbauer (r.).

Carnarius war bei über 30 Grad extra aus Berlin angereist, um seine Bilder ‚Diana‘ und ‚Lorenzo‘ zu signieren. Auch wollte er schauen, wo die Bilder ihren Platz erhalten werden,

damit sie künftig die Lernumgebung der Studierenden verschönern. ‚Diana‘ wird in der Universitäts-Teilbibliothek des Gebäudes RW II ihren Platz finden, dort, wo sie auch viele Studierende sehen und in den Kunstgenuss kommen können. „Diana ist meine Berliner Freundin. Sie mag den Stil der 1920-er Jahre und daher habe ich sie im Berliner ‚Adlon‘ fotografiert“, erzählt Carnarius. Ralf Brugbauer gefällt ‚Diana‘ ganz besonders, das Bild erzähle eine Geschichte und bekommt tatsächlich auch einen Platz am Fenster, damit sie hinausschauen könne ...

Steven P. Carnarius stammt aus dem Thüringischen Gera, der Stadt Otto-Dix‘. Und etwas Malerisches haben tatsächlich auch die Fotos des 28-Jährigen Künstlers: er bearbeitet seine Fotografien mit einer besonderen Technik, wodurch sie eine Oberflächenstruktur und vermeintliche Haptik erhalten. „Diese Technik bzw. die ‚dritte Dimension‘ meiner Fotografien ist schon so etwas wie mein Markenzeichen geworden“, erläutert der sympathische junge Selfmade-Künstler.

Denn Fotografie und Design waren Steven P. Carnarius nicht in die Wiege gelegt: Ganz zufällig wurde er, nachdem er seinen Kaufmann ‚gemacht‘ hatte, zum Designer und Fotografen. Das tut er nun schon zehn Jahre und mit großem Erfolg! Er hat Auftraggeber in Berlin, Hamburg und München, in Salzburg, London und Valencia. Zum Auftanken und Luftholen kommt der Tausendsassa aber immer wieder ins fränkische Bamberg zurück. Hier ist seine Heimat und von hier startet er auch stets wieder in die Welt zu neuen fotografischen Abenteuern. Und wer weiß, so talentiert und zielstrebig wie er ist, vielleicht wird er ja einmal genau so berühmt wie Otto Dix!



„Diana“ erhält ihren Platz in der Universitäts-Teilbibliothek des Gebäudes RW II. V.l.n.r.: Markus Holzinger und Franca Reif vom Studierendenparlament, Ralf Brugbauer, Direktor der Universitätsbibliothek, Steven P. Carnarius sowie Frank Martens, Leiter der Universitäts-Teilbibliothek der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Hintergrund:

Im Nachgang zur CampusCulturWoche 2013 erhält die Universitätsbibliothek zwei großformatige Fotografien des Fotografen und Designers Steven P. Carnarius. Die Kunstwerke waren Teil der Personalausstellung „Photographien by Steven P. Carnarius“, welche im Rahmen der CampusCulturWoche 2013 im Foyer des Gebäudes RW I zu sehen war. Die Fotografie ‚Diana‘ ist 1650x1100mm groß; das Porträt von ‚Lorenzo‘ 1800x1200mm. Das Studierendenparlament als Veranstalter der CampusCulturWoche 2013 hatte die Universitätsbibliothek als Empfänger der ausdrucksstarken Fotografien ausgesucht.



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth ca. 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und rund 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
Telefax (+49) 0921 / 55-5325
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de